

Astrologie und Management

Breites Einsatzspektrum

Wer seine Managementaufgaben heute besser lösen will als die Konkurrenz, sollte den Mut haben, neue Wege zu gehen. Vor allem wenn es um Fragen des HR-Managements geht, kann die Astrologie für Führungskräfte und MitarbeiterInnen eine wertvolle Unterstützung sein und mit wertvollen Ratschlägen punkten. Harald Thurnher, Technokontakte-Geschäftsführer und anerkannter Astrologe im In- und Ausland, gibt Ihnen in diesem Beitrag einige Tipps, wie Sie Astrologie im Unternehmen erfolgreich einsetzen können.



Als Organisator der Technokontakte Best-Practice-Seminare gewann Dr. Harald Thurnher in den letzten 20 Jahren einen sehr praxisorientierten Einblick in die Führungskultur der Unternehmen. Seit 20 Jahren ist er auch als astrologischer Berater tätig und hält Vorträge im In- und Ausland

Für die einen ist Astrologie eine heilige Kunst, für die anderen eine der ältesten Wissenschaften und für viele nur Scharlatanerie über die man am besten nur milde lächelt. In der astrologischen Praxis beziehungsweise in den Führungsetagen von Unternehmen zeigt sich allerdings immer mehr, dass diese Kunst auch für das Management äußerst wertvolle Dienste leisten kann. Nachdem ich Ihnen im letzten INSight die astrologische Potenzialanalyse vorgestellt habe, will ich Ihnen hier zeigen, wie und in welchen Managementbereichen sich Astrologie sehr gut einsetzen lässt und Ergebnisse wahrscheinlich noch optimiert werden können.

Astrologie kann in vielen Aufgabengebieten der Personalentwicklung eine wertvolle Unterstützung für die PersonalmanagerInnen eines Unternehmens bilden. Bei der Einstellung neuer MitarbeiterInnen ist es sicher sinnvoll, den Entscheidungsfindungsprozess mit der Interpretation des Horoskopes der in Frage kommenden Person zu unterstützen. Denn mit einem Horoskop – zur Erstellung brauchen wir die das Geburtsdatum, den Geburtsort sowie die genaue Geburtszeit – kann man die Potenziale und Fähigkeiten einer Person sehr gut einschätzen. Durch den Einsatz bewährter astrologischer Methoden erkennt man auch, ob ein(e) neue(r) oder neue MitarbeiterIn sich in einer persönlichen Krise oder eher aufstrebenden expansiven Lebensphase befindet. Natürlich kann man auch sagen, ob ihr Persönlichkeitsprofil zu dem neuen Aufgabengebiet beziehungsweise zu den zukünftigen KollegInnen passt. Welche Bedeutung und wie kostspielig die Einstellung neuer MitarbeiterInnen sein kann, zeigt jetzt eine neue Erhebung. Aus ihr geht hervor, dass bei den Unternehmen im Durchschnitt auf eine richtig besetzte Stelle neun falsch besetzte kommen. Und wenn wir die Kosten solcher Fehlentscheidungen in Betracht ziehen, dann lohnt es sich auf jeden Fall auch die Meinung eines professionellen Astrologen heranzuziehen.

Da jedes Unternehmen eine ganz spezifische Unternehmenskultur hat, kann Astrologie auch interessante Hinweise darüber geben, wie eine Person mit dem „spezifischen Firmenklima“ zurechtkommt. Genauer gesagt: Will sich etwa ein sehr verstandesbezogener Mitarbeiter mit vollem Engagement in ein Unternehmen einbringen, das eine sehr emotional ausgeprägte Unternehmenskultur aufweist, wird er sich dabei sicher sehr schwer tun. Da ein erfolgsorientiertes Unternehmen nach „perfekter Ganzheit“ streben sollte, könnte es aber trotzdem sehr wertvoll sein, gerade einen solchen Mitarbeiter an Land zu ziehen. Allerdings müssen die bestehenden Teammitglieder über solche Überlegungen in Teamgesprächen aufgeklärt und bei allen Überlegungen mit eingebunden werden. Mit

Astrologie kann man in solchen Fällen aufzeigen, dass es immer mehrere ernst zu nehmende Perspektiven im Verfolgen von Zielen und der Erledigung von Aufgaben gibt. Das heisst: Wenn es den Führungskräften gelingt, ein Arbeitsklima herzustellen, in dem verschiedene Charaktere in einem konstruktiven und kreativen Miteinander arbeiten können, dann ist der Erfolg gewiss. Kurz gesagt: Durch Astrologie schafft man im Unternehmen und in Teams mehr Toleranz, Akzeptanz, Kreativität und Gemeinsamkeit und man wird bemerken, dass die MitarbeiterInnen ihr kreatives Potenzial besser zum Ausdruck bringen sowie motivierter und mit mehr Begeisterung ihre Arbeit ausführen.

Die Astrologie kann auch für die Karriereplanung von ManagerInnen und Angestellten ideal eingesetzt werden. Denn wie der Mond zu- und abnimmt, so haben auch die Planeten genau definierte Bahnen und Umlaufzeiten um die Sonne oder treffen sich mit anderen Himmelskörpern zu ganz bestimmten immer wiederkehrenden Augenblicken. Aus einem Horoskop kann man deshalb nicht nur herauslesen, welcher Berufung eine Person folgen sollte, sondern auch welche Zeiten in unserem Leben für die Saat und welche für die Ernte bestimmt sind. Und wenn die Karriereplanung mit den individuellen Gesetzen des Säens (Lernen), des Wachsens (Umsetzen) und des Erntens (Anerkennung) in Einklang ist und im idealen Fall mit den Entwicklungszielen des Unternehmens übereinstimmen, ist der Erfolg gewiss.

ASTROLOGIE EIGNET SICH BESONDERS ZUM COACHING VON FÜHRUNGSKRÄFTEN



Astrologie eignet sich auch ganz besonders zum Coaching von Führungskräften. Denn viele charismatische Führungskräfte haben die besondere Eigenschaft, ein Unternehmen so zu gestalten, dass es zu einem „Spiegelbild“ ihres eigenen Wesens, aber auch zu einem Reflektor der eigenen Stärken und Schwächen wird. Und das hat natürlich gravierende Folgen für ein Unternehmen: Wertvolle MitarbeiterInnen fühlen sich frustriert, kündigen innerlich oder tatsächlich und werden in vielen Fällen auch gekündigt. Damit entstehen kostspielige Reibungsverluste und Wissen und Erfahrungen gehen ganz einfach verloren. Andererseits kann es sein, dass ein neuer Chef von einer etablierten Mannschaft, die sich in ihrem angestammten Revier nicht durch neue Managementmethoden stören lassen will, aufgerieben wird und deshalb an der neuen Aufgabe scheitern wird.

Da wir lieber über Erfolgsgeschichten reden und schreiben, berichten meist nur die unmittelbar Betroffenen am Stammtisch von diesen kostspieligen und für das Unternehmen und für die MitarbeiterInnen bedrohlichen Geschichten des Misserfolges. Was kann da die Astrologie tun? Astrologie kann die Dynamik von Energien und Beziehungen auf sehr anschauliche Weise darstellen. Es ist möglich, Blockaden und innere Widerstände zu erkennen und Wege aufzuzeigen, wie diese gelöst werden können. Sie zeigt welche Muster wahrscheinlich zu einem Versagen und welche zu einem Erfolg führen werden. Mit dem Einsatz von Astrologie im Management lässt man sich in einen Prozess ein, der das Miteinander und nicht das Gegeneinander fördert. Es können versteckte oder schon im Ansatz befindliche Konflikte sichtbar gemacht und Mittel und Wege aufgezeigt werden, wie man mit Schwierigkeiten, die die MitarbeiterInnen und ManagerInnen betreffen, zu recht kommt. Oder besser: Das Energiepotenzial, das in Konflikten gebunden ist, sollte für sinnvolle Tätigkeiten und Aufgaben herangezogen werden.

Wie jede Methode, so hat auch die Astrologie neben den Vorteilen einige Nachteile. Es ist nicht immer möglich, die Astrologie zu Rate zu ziehen, da nicht jede(r) ManagerIn oder MitarbeiterIn die Geburtszeit zur Verfügung hat. Vor allem wenn es um sehr persönliche Angelegenheit geht, ist ohne Geburtszeit kaum eine ernstzunehmende Aussage möglich. Wenn man Astrologie im Management einsetzt, so muss man bereit sein, bestehende ablehnende Meinungen gegenüber der Astrologie ernst zu nehmen und behutsam Vorurteile abbauen. Außerdem gibt es sicher in jedem Unternehmen auch MitarbeiterInnen, die vor Astrologie ganz einfach Angst haben. Sie denken: „Jetzt weiss der alles über mich und sagt das womöglich noch dem Chef“. Wenn solche Ansichten vorhanden sind ist es wichtig, dass verstärkt versucht wird mit dem Astrologen ein „Vertrauensverhältnis“ aufzubauen und dass solche Ängste absolut unbegründet sind.

Wenn man Astrologie im Management einsetzen will ist es deshalb empfehlenswert, mit kleinen überschaubaren Projekten zu beginnen. Damit können bestehende Vorurteile Schritt für Schritt aus dem Weg geräumt werden. Man sollte auch sehr vorsichtig bei der Auswahl des Astrologen sein. Da es kein Qualitätszertifikat „geprüfter Astro-Coach“ gibt und gerade auf diesem Gebiet sehr viele Laien am Werk sind, sollte das wirtschaftliche und unternehmerische Wissen des Astrologen hinterfragt werden. Ein Astrologe, der mit der Wirtschaft nichts zu tun hat, wird auch keine guten praktischen Ratschläge geben können! Um den Erfolg des Einsatzes der Astrologie im Management auch richtig beurteilen zu können, sollte man solche Projekte als längerfristige Vorhaben ansehen. Doch spätestens nach einem halben Jahr sollten sie sich fragen: „Was hat sich im Unternehmen verändert oder verbessert? Und auch sich selbst sollten sie sich nach dieser Probezeit fragen: „Habe ich mich auf diesen Prozess selbst ganz eingelassen. Denn Astrologie kann zwar die Einstellung verändern. Aber etwas tun und Verantwortung übernehmen muss man auch weiterhin selbst!“